

No. 237. 1446. 13. Mai.

Kurfürst Friedrich II. fordert den Rath auf, zu einer mit Mannen und Städten vorzunehmenden Besprechung über wichtige Angelegenheiten Steffan Stuß, den Stadtschreiber und zwei Rathsmitglieder auf den 23. Mai nach Meissen abzuordnen.

Friderich von gotesgnaden hertzoze zcu Sachssen, landgraue in Doringen vnd marggraue zu Missen.

Liben getruwen. Wir haben mit uch vnd andern vnsern mannen vnd steten vß sachen vns ieczund anligende notlichs zcureden, der wir uch nicht verschriben noch empieten können, dauon von uch mit flisse begerende, das ir vire uwers rats, nemlichen Steffan Stuß, den stat-schreiber vnd darczu zwene die trefflichsten vff den nehsten montag noch dem sontage Vocem Jocunditatis schirstkunfftigen zytlichen her gein Missen schicket, des in dheinwise verholdet noch uch eincherley sache daran verhindern lasset. Doran tut ir vns zcugutem dancke. Geben zcu Missen des fritags noch dem sontage Jubilate anno domini 1c. XLVI^{to}.

Dem rate zcu Lipczk vnsern liben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 238. 1446. 31. Mai.

Peter Ileburg Burgermeister, Heinrich Winther, Heinrich Stoube, Hans Pristorff, Nickel Bur-burger, Hans Tummel, Heinrich Stange, Michel Rotaw, Hildbrand Frost, Hans Schuman, Jacof Molner und Vincentius Schobel; Hans Lazan Burgermeister, Jacoff Sommer, Nickel Gorteler, Jost Poysekese, Albrecht Kuche, Hans Tronsmid, Hans Moseler, Hans Furster, Hans Rote, Peter Nuwar, Michel Hersfelder, Nickel Storm ratiskumpan der Städte Leipzig und Zwickau verkaufen mit Wissen und Willen Herzog Friedrichs Johann von Allenblumen, Doctor und Vitzthum zu Erfurt 13 Mark Silbers Erfurtischen Zeichens und Gewichts j. Z. von ihren Rathshäusern und den gesamten Stadtgütern um 143 Mark Silbers derselben Währung unter Vorbehalt des Wiederkaufs, und versprechen bis zum Eintritte desselben gedachte Summe jährlich halb auf Jacobi und halb auf Lichtweih in die Bornkammer zu Erfurt oder nach Wahl der Käufer drei bis vier Meilen im Umkreise derselben abzuführen.

Datum feria secunda post dominicam Exaudi anno 1c. XL sexto.

Copiale 43 fol. 58 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

An demselben Tage gab der Kurfürst Friedrich II. zu dem vorstehenden Wiederkaufsvertrage seine Genehmigung. Dasselbe Cop. fol. 60.

No. 239. 1446. 19. Juli u. 3. Aug.

Der Cleriker Martin Schindel errichtet seinen letzten Willen und stiftet vier Priesterpfründen im Georgenhospital.

In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo quadragesimo sexto indictione nona, pontificatu papae non vitio aut errore sed ex causis omisso, die vero decima nona mensis Julii hora meridiei vel quasi in domo